

Samstag, 31. März 2018

Rückblick KMU SWISS Forum vom 22. März 2018

Von **Jean-Pierre Reinle** - 31. März 2018



Das vollbesetzte Plenum des KMU SWISS Forums '18 im Trafo Baden/AG

„An die Geschwindigkeit gewöhnt man sich“, so schmunzelte der prominente Interview-Gast Tom Lüthi als professioneller Motorrad-Fahrer zum Grenzbereich von 350 Stunden-Kilometern auf geraden Rennstrecken... In „Pole Position“ standen im TRAFÖ Baden nach motivierendem Start-Referat von Profiler Suzanne Grieger-Langer jedoch auch Wirtschafts-Repräsentanten, die zum Tagungs-Thema „Dynamik – Flexibilität der Aktion“ referierten.

Meistens gespannt lauschten rund 450 TeilnehmerInnen vormittags nacheinander den didaktisch stets aufschlussreichen, rhetorisch unterschiedlich begabten Ausführungen von nacheinander Buchautorin und Profiler Grieger-Langer, VR-Präsident Jürg Brandt der vonRoll infratec (holding) ag, CEO Madeleine Stöckli der B. Braun Medical AG, CEO Nils Planzer der gleichnamigen Transport AG sowie dem sympathischen Tom Lüthi und dessen Manager Daniel E. Epp und Sponsor Toni Lee, CEO der SITAG AG.

Dabei forderte Profiler Suzanne unter ihrem Titel „007, statt 08/15“ den Status Quo der „Schmuseführung“ heraus, indem sie provokativ vorgab, „Performer von Pfeifen und Psychopathen zu befreien“: Man würde ihr wünschen, dass sie dies vorerst in überdotierten Schweizer Amtsstuben mit notabene den höchsten Durchschnittsgehältern umsetzen täte... Effiziente Führung betonte auch Jürg Brandt: Nicht ohne u.a. hinderliche Behörden-Auflagen an den Pranger zu stellen, verwies er auf klare Leadership und Kulturwandel innerhalb des alteingesessenen Stahlkonzerns, der sich vor noch nicht allzu langer Zeit in einer veritablen Krise befand. Für schnelle Entscheidungen plädierte Madeleine Stöckli und bemühte einmal mehr die nunmehr auch schon länger bekannte Unternehmens-Maxime des „globalen Denkens, aber lokalen Handelns“... Dem Tagungs-Thema ebenso gerecht werdend, strich sodann Nils Planzer die in der Logistik absolut notwendige Geschwindigkeit heraus. Sein Familien-Unternehmen transportiert täglich 23'000 Sendungen. Wobei abends von den Lastwagen auf die Schiene verlagert

wird: Dies schon die Umwelt und verkürze die Transportzeit. Besonders relevant seien dabei die erste und letzte Meile – man müsse schnittstellenfähig sein, um die Zukunft zu meistern.

„Die Königsklasse ist der Traum jedes Fahrers“ ...

...schwärmte Tom Lüthi zu seinem Wechsel in die MotoGP-Klasse im vom renommierten Moderator und Kommunikationsexperten Dr. Hugo Bigi vor der Mittagspause des Forums geschliffen durchgeführten Interview: „Jede Veränderung beinhaltet ein Risiko, aber nur so kann man sich persönlich weiterentwickeln.“ Denn um weiter zu gelangen, benötige er nebst körperlich starker Basis-Kondition eine klare Fokussierung, grosses Fachwissen in Elektronik sowie vor allem einen freien Geist, um die geballte Kraft der HighTech-Maschine jederzeit im Griff zu haben. Kaum jemand unter den Anwesenden hätte wohl erwartet, dass Lüthi sich auch noch auf hohem Niveau in gewählter Sprache auszudrücken verstand – chapeau!



sympathische und wortgewandte Motorrad-Rennfahrer Tom Lüthi im Interview

Nach dem das Beziehungsnetz pflegenden Steh-Lunch gab sich der bald abtretende SRF-Direktor Ruedi Matter die Ehre. Die grössten Konkurrenten des halb-staatlichen Schweizer TVs seien global tätige Giganten wie Apple, Amazon oder Google (Anmerkung des Autoren: Nachdem man private TV-Stationen über verhältnismässige Brosamen aus dem Gebühren- und Werbegeld-Kuchen direkt „abgefunden“ sowie Verlage & Redaktionen seit Monaten indirekt über das unselige Konstrukt „admeira“ im nationalen Print-Medien-Markt „stillgelegt“ hat...) „Weshalb wir in neue Technologien investieren, auf unser Kerngeschäft fokussieren und interdisziplinäre Arbeitsformen fördern“, so Matter.

Auf dem Podium gefolgt von Derek Brandt, CEO Sensile Medical AG, der die allfällige Gefahr für zukünftigen Erfolg vor allem im Fachkräfte-Mangel ortet: „Wir müssen attraktivere Arbeitsbedingungen anbieten, um wirklich qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen.“

Als Höhepunkt des Nachmittags nutzte zuletzt Urs Kessler, CEO Jungfraubahnen & Tourismus-Experte Asien, seine halbe Stunde, um zwar wie ein Maschinengewehr, aber didaktisch und rhetorisch hervorragend eine klare Markenführung über zahllose Marketing-Aktivitäten im Berner Oberland an Frau und Mann im Plenum zu bringen: „Top of Europe bedingt Top an Qualität!“ Kesslers schierem Ideenreichtum und bedingungslosem Umsetzungsdrang gebührt höchste Anerkennung; weshalb auch im Plenum positives Erstaunen und schlichtweg euphorische Begeisterung spürbar wurden!

„10 Jahre Marktplatz Baden“ als Anschlussveranstaltung

Im Rahmen dieses „Apéro riche“-Events lud die Stadt Baden bereits zum 10. Mal Badener Unternehmen zur Vernetzung untereinander ein. Moderator Hugo Bigi interviewte dabei Barbara Lüthi, die langjährig beliebte und preis-gekrönte SRF-China-Korrespondentin sowie seit Kurzem selbst Moderatorin des SRF-Sendegefässes „Club“: Die mit Familie zwei Jahre in Peking, danach mehrere Jahre in Hongkong wohnhaft und in ganz Südostasien aktiv umtriebige Power-Frau – (H. Bigi: „Es ist bekannt, dass Du kaum 5 Minuten still sitzen kannst...“) – gab einige spannende Erkenntnisse und Einsichten zum Besten. So etwa, dass sie nach Matura und Wirtfachschole als Quereinsteigerin im Journalismus bald einmal nach Asien „geflüchtet“ sei, weil sie „schon immer Mühe mit vermeintlichen Autoritäten“ gehabt hätte (Autor dito!) und dort frei nach ihrem eigenen Gusto hätte wirken können. Einzige Bedingung von SRF sei gewesen, „quasi 24 Stunden für sofortige Flüge und Berichterstattung in einem der jeweiligen Krisen-Herde verfügbar“ zu sein. Bloss deren Vergleich mit „höchst und selbst an Wochenenden verlässlichster Service-Qualität in Hongkong“ mit demjenigen einer miesen Bergbeiz auf der Schweizer Rigi war wegen kaum besserer Dienstleistungsmentalität in der „Pampa“ Chinas weder nachvollziehbar noch legitim...



Die

langjährige China-Korrespondentin und seit Kurzem Moderatorin des CLUB von SRF, Barbara Lüthi, im Interview

Das nächste KMU SWISS Forum findet am 21. März 2019 zum Thema „Herausforderung 2030“ im Trafo Baden statt.

KMU SWISS AG – Stadtturmstrasse 19 – 5400 Baden/AG – info@kmuswiss.ch – +41 (0)56 210 96 90



Jean-Pierre Reinle